

Novalis-Diakonie betreibt in Rastenberg ein Wohnprojekt

Unternehmen mit Sitz in Ebeleben ist bisher vor allem im Kyffhäuserkreis aktiv

Von Armin Burghardt

Rastenberg. Zuletzt hatten spektakuläre archäologische Funde das Baufeld in der Kirchallee in Rastenberg (Kreis Sömmerda) ins öffentliche Blickfeld gerückt. Ein Team um Grabungsleiter Robert Knechtel, Nordthüringer Regionalreferent im Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, war unter anderem auf vier frühbronzezeitliche Hocker-Grabstätten gestoßen und sieht sie

im chronologischen Kontext zur Himmelsscheibe von Nebra oder dem Leubinger Fürstenhügel. Jetzt gibt es Neuigkeiten zum von der Exsos Residential 10 GmbH & Co. KG als Vorhabenträger vorangetriebenen Bauprojekt selbst.

Entstehen soll dort eine Senioren-Wohngemeinschaft/Pflegeeinrichtung mit 48 Plätzen. Für diese steht nun, wie Bürgermeisterin Beatrix Winter (Wählergemeinschaft Gemeinsam für Rastenberg) bestätigte, die Novalis-Diako-

nie mit Sitz in Ebeleben (Kyffhäuserkreis) als Betreiber fest. Diese ist in der Behinderten-, Alten-, Kinder-, Flüchtlings-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Pflege und Beratung tätig.

Sie betreibt ambulante Hospiz- und Pflegedienste, Seniorenbegegnungsstätten und Tagespflegen, Pflegeheime, Kinderhäuser oder solche für Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie mit einer geistigen Beeinträchtigung. Standorte sind Artern, Bad Frankenhausen, Greußen, Grüningen, Sondershausen (alle Kyffhäuserkreis) und Schlotheim (Unstrut-Hainich-Kreis).

Im Kreis Sömmerda gibt es in Novalis-Hand bisher das Haus „St. Anna“ (Ambulanter Pflegedienst und Kurzzeitpflege) in Weißensee und in Sömmerda den ambulanten Hospizdienst. Vorstand der Novalis Diakonie ist Clemens Schlegelmilch. Das Rastenberger Vorhaben wird als Bauprojekt ausgewiesen.

Einen Namen für die Wohngemeinschaft gibt es demnach auch schon. Das Haus in der Kirchallee soll nach einem Romanfragment des als Novalis bekannten Friedrich von Hardenberg „Heinrich von Offerdingen“ heißen.



An der Kirchallee in Rastenberg wird ein Seniorenheim gebaut. ARCHIV-FOTO: JENS KÖNIG